

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo PurofinoCoat 2K

Produktbeschreibung:

doppo PurofinoCoat ist eine spezielle, transparente (in seidenmatt und matt erhältlich), UV beständige, emissionsarme, wasserbasierte 2K- Polyurethanversiegelung für den Schutz von doppo Purofino, EP- und PU-Verlaufsböden und mit Teilbechipsung.

doppo PurofinoCoat bildet einen extrem strapazierfähigen Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und hoher Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen marktübliche farblose Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel. Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand.

Nur für berufsmäßige Verwender.

Anwendungsbereiche:

doppo PurofinoCoat ist zum Schutz für doppo Purofino sowie für EP- und PU-Verlaufsböden mit oder ohne Teilbechipsung.

Nicht für mineralische Oberflächen geeignet.

Technisches Daten - Flüssige Mischung (A+B)	
Gebindegröße (2-Komponentengebinde):	5,00 kg (A: 4,00 kg; B: 1,00 kg)
Mischverhältnis:	4:1
Farben:	Transparent
Haltbarkeit / Lagerung:	6 Monate bei 5 - 30°C, in jedem Fall (auch während des Transports) frostfrei lagern

Technisches Daten – Ausgehärtetes Material	
Haftabzugsfestigkeit (DIN ISO 4624):	> 1,5 N/mm ²
Abriebbeständigkeit (DIN 53754):	ca. 20-30 mg / 1000 Zyklen
Glanzgrad:	Seidenmatt, Matt

Technisches Daten - Flüssige Mischung (A+B)	
Verarbeitungszeit (20°C):	max. 2 Stunden
Verarbeitungs- /Material- und Raumtemperatur:	15-25°C; mind. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung
Materialverbrauch (je nach Untergrund):	ca. 100g/m ² /Schicht
Trocknungszeit (23°C / 50% rF):	mind. 2 Stunden
Begehbarkeit (23°C / 50% rF):	nach ca. 12 Stunden
Folgebeschichtung (23°C / 50% rF):	nach 2 Stunden
volle Belastbarkeit (23°C / 50% rF):	nach 7 Tagen
Relative Luftfeuchtigkeit:	< 75% (während der ges. Verlege-und Aushärtezeit)

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo PurofinoCoat 2K

Untergrundvorbereitung:

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

Es ist darauf zu achten, dass keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit doppo PurofinoCoat in Berührung kommen.

Verarbeitungsbedingungen:

Verarbeitungs- /Material- und Raumtemperatur:

Min: + 15°C (Mind. + 3°C über den Taupunkt)

Max: + 25°C

relative Luftfeuchtigkeit (rF): < 75%

Diese Bedingungen sind sowohl bei der Verarbeitung als auch bei Aushärtung einzuhalten. Kondenswasser vermeiden.

Verarbeitung:

Auf der Seite des Haupt- Lichteinfalls (d.h in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht wegarbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können.

1. Schritt: Gebinde A + B gut aufschütteln. Komp.B in Komp. A geben und beide Komponenten sofort durch gründliches Schütteln sorgfältig vermischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 100:13 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird.
2. Schritt: doppo PurofinoCoat wird mit einer Nylonwalze 5 mm Flor oder Mohairwalze 5 mm gleichmäßig ausgerollt. Die Oberfläche wird kreuzweise erneut gewalzt. Mit der Rolle in maximal 1 Meter breiten Streifen rechtwinklig zum Lichteinfall (d. h. parallel zur Fensterfläche) auftragen und anschließend gleichmäßig in Richtung des Lichteinfalls ausrollen. Bitte vermeiden Sie die Bildung von Pfützen. Die Verbindungszeiten müssen kurz gehalten werden.
3. Schritt: Nach ausreichender Trocknungszeit (mindestens 2 Stunden., jedoch am selben Tag) bei saugfähigen Belägen, die Siegelmischung erneut auftragen.

Bei neu verlegten, nicht saugenden Belagsarten ist in der Regel ein einmaliger Auftrag ausreichend, ein zweiter Auftrag erhöht die Schutzwirkung.

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo PurofinoCoat 2K

Schutzmaßnahmen:

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit

Beschichtungsstoffen (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen. Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.

Pflege:

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflege für doppo PU TS 686 nicht unbedingt notwendig.

Wichtige Hinweise:

- Die Mischung aus doppo PurofinoCoat (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 4 Stunden. Nur so viel doppo PurofinoCoat anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann. Bei höheren Temperaturen von doppo PurofinoCoat (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit angemischtem doppo PurofinoCoat nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp. A und Komp. B Reaktionsgase entstehen. Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen – auch im ausgehärteten Zustand kommen.
- Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung. Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit müssen matte Versiegelungen in der Regel häufiger gereinigt werden als glänzende Versiegelungen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit).
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) führen zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung. Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, doppo PurofinoCoat grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo PurofinoCoat 2K

unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, können zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.
- Vorbeugende Maßnahmen:
Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529):
Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen.

Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern.

Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden. Längeres Einwirken von aggressiven Lösemitteln und/ oder Desinfektionsmitteln, kann zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des technischen Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt.

Rechtshinweise:

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen „ (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	NPD 2
Wasserdurchlässigkeit	NPD 2
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD 2
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD 2
Schallabsorption:	NPD 2
Chemische Beständigkeit	NPD 2

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

TECHNISCHES DATENBLATT

doppo PurofinoCoat 2K

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen. Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken- Teil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie A / j) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von DOPPO PUROFINOCOAT im gebrauchsfertigen Zustand ist $\leq 85\text{g/l VOC}$.

GIS-Code: PU 40

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

Allgemeine sowie rechtliche Hinweise:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.